

Die Schulleiterin

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zunächst möchte ich Sie über personelle Veränderungen informieren:

Während **Frau Golla** und **Frau Fijala** im laufenden Schulhalbjahr ihren Mutterschutz angetreten haben, wird **Frau Teschner** (Chemie / Sport) zum 01.02.2013 aus der Erziehungszeit zurückkehren.

Frau Malin Wichter (Deutsch / Kunst) hat ihre Prüfung zum 2. Staatsexamen erfolgreich abgelegt. Ich beglückwünsche sie zur bestandenen Prüfung und wünsche ihr alles Gute für ihre zukünftige Tätigkeit als Lehrerin.

Mit **Frau Michler-Heinig (Französisch / Kunst)** und **Herrn Blendin (Mathematik / Physik / ev. Religion)** werden uns zum Halbjahresende zwei langjährige Mitarbeiter verlassen. Frau Michler-Heinig wurde 1992 von einer Schule im Rheingau-Taunus-Kreis an die Pestalozzischule versetzt, Herr Blendin wechselte im Jahr 2006 von einer Schule im Main-Taunus-Kreis an die Pestalozzischule. Zum 01.02.13 werden beide in den Vorruhestand eintreten. Wir haben Ihre Arbeit als Fachlehrer und Kollegen stets geschätzt. Über viele Jahre haben sie sich mit viel Engagement im Unterricht, aber auch außerunterrichtlich für ihre Schüler eingesetzt. Für diese vielfältigen Tätigkeiten bedanke ich mich im Namen der Schulgemeinde ganz herzlich und spreche unsere besten Wünsche für den Ruhestand aus.

Frau Dr. Hose-Berg (Mathematik / Chemie) wird sich auf eigenen Wunsch hin beruflich verändern. Mit Frau Dr. Hose-Berg verlieren wir eine sehr engagierte Lehrerin, die sich schnell in unser Kollegium einfand und sich im Sinne unserer pädagogischen Arbeit einbrachte. Als Koordinatorin der pädagogischen Mittagsbetreuung hat Frau Dr. Hose-Berg Schulentwicklungsarbeit betrieben. Für ihren weiteren beruflichen Weg wünsche ich ihr alles Gute.

Ab dem Schuljahresbeginn 2013/14 kann die **Wahlmöglichkeit zwischen G8 oder G9 an hessischen Gymnasien** wahrgenommen werden. Die dazu notwendige Schulgesetzänderung soll noch im laufenden Kalenderjahr vorgenommen werden. Die Schulen erhalten die Möglichkeit, sich als Ganzes für die Rückkehr zu G9 entscheiden zu können. Dazu müssen folgende Stufen durchlaufen werden:

- Erstellung einer die Möglichkeiten der Schule berücksichtigenden Konzeption durch die Gesamtkonferenz
- Entscheidung der Schulkonferenz
 - auf der Grundlage der Konzeption der Gesamtkonferenz
 - Zwei-Drittel-Mehrheit
 - Einvernehmen mit dem Schulträger (räumlicher Mehrbedarf kann nicht geltend gemacht werden)
- Zustimmung des Schulelternbeirats (SEB)
- Zustimmung der Schülersvertretung (SV)
- Genehmigung durch das Staatliche Schulamt
- Umsetzung in einer (Teil-)Fortschreibung des Schulentwicklungsplans

Eine Umstellung auf G9 auch für laufende Jahrgänge ist nicht möglich. Darüber hinaus können Gymnasien im Rahmen eines Schulversuchs ein Parallelangebot G8/G9 anstreben. Dies setzt jedoch mindestens eine Zweizügigkeit in jeder Organisationsform (G8 und G9) voraus. Bei Eintritt in die Jahrgangsstufe 5 würden die Eltern dann eine Interessensbekundung für G8 oder G9 abgeben. Alle Schülerinnen und Schüler würden in den Jahrgangsstufen 5 und 6 gemäß der G8-Stundentafel unterrichtet. Ab der Jahrgangsstufe 7 könnten Schülerinnen und Schüler den verbleibenden Anteil der Sekundarstufe I in drei oder vier Jahren durchlaufen. Die Entscheidung für G8 oder G9 am Ende der Jahrgangsstufe 6 würde auf der Grundlage einer professionellen Beratung der Eltern und ihrer Kinder durch die Gymnasiallehrkräfte getroffen.

Die schulischen Gremien haben zunächst entschieden, dass an der Pestalozzischule zum Schuljahr 2013/14 keine Umstellung von G8 auf G9 vorgenommen werden wird. In den kommenden Wochen wird darüber nachzudenken sein, wie der Meinungsbildungsprozess in der Schulgemeinde organisiert werden kann.

Allen Mitgliedern der Schulgemeinde wünsche ich einen ruhigen Ausklang des Jahres 2012, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2013.

Ina Ofenloch
-Schulleiterin-

Der Schulelternbeirat

Liebe Leserinnen und Leser,

alles bewegt sich umtriebig auf Weihnachten zu; es ist eine Zeit des Freuens auf die besinnliche Zeit mit unseren Lieben und auf die Ruhe nach den hektischen Tagen. Auch das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und für manche gab es sicher einschneidende Ereignisse, Veränderungen, Ängste oder Enttäuschungen. Dabei dürfen wir aber die Hoffnung auf positive Veränderung und Verbesserung nicht verlieren.

Ich wünsche mir, dass wir gerade jetzt als Schulgemeinde einander zuhören, hinschauen und uns die Zeit nehmen, aufeinander zuzugehen, einen respektvollen Umgang zu pflegen und Rücksicht zu nehmen.

Danke an die Eltern, die immer ansprechbar waren, wann immer sie um Unterstützung gebeten wurden, ob von der Schulleitung, der SV oder auch vom Schulelternbeirat. Danke der Schulleitung und dem Lehrerkollegium für das vertrauensvolle Miteinander. Danke Herrn Neid und Herrn Keller, ohne deren Zutun einiges nicht möglich gewesen wäre. Danke auch Frau Hassa und Frau Bopp, die uns mit ihrer lebenswürdigen und kompetenten Art die Arbeit erleichtern.

Nun zu einem nicht so angenehmen Thema: Die " Vermüllung" und Zerstörung an unserer Schule nimmt immer größere Ausmaße an. Dies ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass die Schüler immer größere Schwierigkeiten haben, sich mit ihrer Schule zu identifizieren. Das Gemeinschaftsgefühl zu stärken ist ein wichtiger Ansatzpunkt zur Verhinderung solchen Fehlverhaltens. Mit gemeinsamen Projekten wie dem Weihnachtsmarkt, dem Tag des offenen Denkmals und vielem Weiteren erhoffen wir, dies zu verändern. Leider hat die Schule keinen Finanztopf, aus dem solche Schäden beglichen werden könnten, was uns vor ein großes Problem stellt. Ich bitte Sie als Eltern, Ihre Kinder anzuhalten, pfleglich und verantwortungsbewusst mit den ihnen zur Verfügung gestellten Dingen umzugehen. Ermutigen Sie Ihre Kinder, verursachte Schäden bei Herrn Neid oder Herrn Keller zu melden. Die Herren werden dankbar dafür sein (und keinem den Kopf abreißen); der entstandene Schaden kann über die private Haftpflichtversicherung beglichen werden.

Das Projekt "Little People" war ein voller Erfolg. Der Kunstkurs unter der Leitung von Herrn Andreas Greulich hat mit dieser "Ausstellung" für Staunen und Heiterkeit im Schulalltag gesorgt. An den verschiedensten Stellen im Schulgebäude wurden Miniaturwelten ausgestellt und fotografiert. Diese kleinen Kunstwerke wurden mit viel Liebe und Humor entworfen, ein echter "Hingucker" - sofern man sie entdeckt hat. Es machte so viel Spaß, herauszufinden, wo das Kunstwerk aufgestellt war. Das war eine tolle Idee, ganz große Klasse. Damit dieses bisher einzigartige Projekt nicht so schnell in Vergessenheit gerät, wurde aus den Fotos ein (immerwährender) Kalender gedruckt, der beim Förderverein oder direkt über den Schulelternbeirat für € 5,- erworben werden kann.

Der Weihnachtsmarkt wurde auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich von der Jahrgangsstufe 5 organisiert mit Unterstützung der 13er. Wir freuen uns sehr, dass diese Tradition fortgeführt wird, wir haben den Besuch an unserem schön geschmückten Stand sehr genossen. Es war eine Freude zu sehen, wie "Klein" und Groß gemeinsam gewirkt haben. Ich hoffe, alle fleißigen Helfer hatten viel Spaß bei der Vorbereitung und Durchführung und konnten die Gelegenheit nutzen, einander besser kennenzulernen.

Das diesjährige Weihnachtskonzert war wieder ein besonderes Erlebnis. Die hervorragenden Darbietungen haben die Zuschauer begeistert und die Besucher für einen Abend aus dem Trubel der Vorweihnachtszeit entrissen. Eine bunte Mischung aus verschiedenen musikalischen Bereichen hat die Zeit wie im Fluge vergehen lassen. Das Zusammenspiel von den „ganz Kleinen“ bis zu den „ganz Großen“ war ein wahrer Genuss. Für mich ist es unglaublich, wie man eine solche Anzahl an Aktiven in ein geordnetes und harmonisches Zusammenspiel bringt. Nur durch großes Engagement ist es möglich, diese hochwertige Veranstaltung zu stemmen. Den Organisatoren und allen Musikern vielen Dank dafür, dass sie die Anstrengung auf sich genommen haben.

Liebes Vorstandsteam, an euch einen ganz besonderen Dank, denn ohne euer Zutun wäre ich hin und wieder rettungslos verloren gewesen. Auch bei Frau von Kraewel möchte ich mich für die Unterstützung des Vorstandteams bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Ferien und ein unbeschwertes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Mögen Sie Zeit finden für das Wichtige und das Wesentliche im Leben. Kommen Sie gut in das neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße
Catja von Oldershausen



Aktuelles aus dem Förderverein

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Wir möchten uns daher auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken, die den Förderverein in 2012 ideell und materiell unterstützt haben. Zusammen mit Ihnen war es uns wieder möglich, zahlreiche Projekte für unsere Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen bzw. auf die Beine zu stellen. Zwei davon sollen heute stellvertretend detaillierter beschrieben werden:

Die Dokumentation von „Little people, Schule aus einer neuen Perspektive“, ein Projekt des Kunstkurs E1a und E1f unter der Leitung von Andreas Greulich, war dem Förderverein so wichtig, dass 12 der Projektarbeiten in einem immerwährenden Kalender festgehalten und in einer Auflage von 250 Exemplaren in Druck gegeben wurden. Streetart und Intervention im öffentlichen Raum, ganz außerhalb der üblichen Präsentationsformen von Kunst, machten dieses innovative Kunstprojekt aus Sicht des Fördervereins besonders förderungswürdig, denn es eröffnete den jungen Menschen einen ganz neuen Blick auf Kunst und deren Präsentation für die (interessierte!) Öffentlichkeit. Ein gelungenes Experiment, für dessen Durchführung der Förderverein sich ganz herzlich bei Herrn Greulich bedankt. Der Kalender kann im Sekretariat der PSI eingesehen und beim Förderverein gegen eine Gebühr von 5,- Euro käuflich erworben werden.

Als ebenfalls sehr unterstützenswert wurde das Projekt von Herrn Dr. Weckenbrock eingestuft, mit dem er der PSI und vor allem ihren Schülern und Schülerinnen ein Gesicht geben möchte. Näheres wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten, sondern Lust und Neugierde auf das Entdecken und Betrachten der Arbeit machen. Wir informieren Sie gerne, wenn sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, damit auch Sie die Gelegenheit nutzen können, um sich das Objekt anschauen zu können. Auch an Dr. Weckenbrock an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Umsetzung dieser innovativen Idee.

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten, schöne erholsame Winterferien und alles Gute für das neue Jahr 2013. Unseren zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten drücken wir für die anstehenden Prüfungen ganz fest die Daumen, wünschen gute Nerven und die nötige Gelassenheit!

Der Förderverein



Die Vorleser im Rittersaal

Der Vorlesewettbewerb zur Ermittlung des diesjährigen Schulsiegers bzw. der Schulsiegerin fand wie seit Jahren im Rittersaal statt. Diesmal waren die fünfte und sechste Stunde am 10. Dezember dazu auserkoren worden.

Die Schulleiterin begrüßte alle anwesenden Mitschüler, die in einem Vorentscheid den Klassensieger gewählt hatten, die jeweiligen Klassensieger der vier sechsten Klassen sowie die schon durch die vorherigen Wettbewerbsentscheidungen erfahrenen Juroren. Es waren der Idsteiner Bürgermeister Herr Krum, der für den Sieger einen kostenlosen Mitgliedsausweis der Stadtbibliothek spendete, Frau Schwarz von der VR-Bank, die das Geld für die Buchpreise zur Verfügung stellte, Frau Barthel vom Hexenbuchladen, die die Buchpreise für die Schüler mitbrachte, Frau Zaske von der Mediathek sowie die SV-Mitglieder Daniela Stubbs und Tristan Steeg.

Frau Hannemann-Schmitt, die für Leseförderung an der PSI zuständige Fachfrau, hatte die Veranstaltung organisiert. Sie erläuterte nun die Vorgehensweise und stellte die Teilnehmer vor. Diese sollten ein selbst gewähltes Buch kurz vorstellen und hieraus einen Ausschnitt in drei Minuten flüssig, laut, betont und möglichst fehlerfrei vor dem Publikum vorlesen.

Justus Schauß hatte einen spannenden Text von Knappen und fliegenden Schwertern gewählt, Sebastian Uhl bevorzugte wilde Schlachten in einer Arena, Malin Reichert las über Zigeuner und Grenzwächter zwischen verschiedenen Welten, einer Menschen- und einer Fabelwelt, im Textausschnitt von Annabelle Winzig ging es um zwei Welten östlich und westlich der Berge.

Die Vorleser wurden von Maximilian Schulze fotografiert, der spontan seine Hilfe angeboten hatte.

Danach ging es um das Vorlesen eines unbekannten Textes. Frau Hannemann-Schmitt hatte hierzu den schon 1972 geschriebenen Roman der US-amerikanischen Kinder- und Jugendbuchautorin Barbara Robinson gewählt: „Hilfe, die Herdmanns kommen.“ Sie las einen circa 3-minütigen Abschnitt, so dass die Schüler jeweils an der Stelle weiterlesen sollten, an der die Vorleser ihre Lektüre beendet hatten. Keine einfache Aufgabe für Justus, Sebastian, Malin und Annabelle, die die Jury von ihrem Können überzeugen wollten.

Nach einer kurzen Beratung, zu der sich die Jurymitglieder in einen benachbarten Raum zurückgezogen hatten, verkündete Frau Ofenloch das Ergebnis: Die diesjährige Schulsiegerin wurde **Malin Reichert**. Sie durfte als Erste ihren Buchpreis von dem interessanten Büchertisch auswählen. Justus, Sebastian und Annabelle belegten mit ihrer Leistung einen respektablen zweiten Platz. Weitere Plätze waren in diesem Jahr nicht zu verteilen.

Ursula Bielohlawek

Weihnachtskonzert der PSI



Das zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert der PSI ist im Idsteiner Land sehr bekannt, denn die evangelische Unionskirche war auch an diesem Mittwoch, dem 5. Dezember, voll besetzt.

Ein Kammerorchester, die Musikklassse der jungen PSller, der Ober- und Unterstufenchor, das WU-Orchester und das WU-Orchester „Profis“, der Leistungskurs Musik sowie zahlreiche Solisten und Ensembles der Schule gestalteten einen festlichen musikalischen Abend, der für circa zwei Stunden den Alltag vergessen ließ.

Das advent- und weihnachtliche Programm aus verschiedenen Epochen beinhaltete ein Concerto op.35, h-Moll (Allegro moderato) von O. Rieding (präsentiert von Kim Ertl auf der Violine, am Klavier begleitet von Musiklehrerin Dr. Katja Meßwarb), ein Andante e-Moll von A. Vivaldi (gespielt von einem Gitarrenensemble), die Weihnachtslieder Singet fröhlich im Advent, Stern über Bethlehem und O Jesulein zart (dargeboten von der 5 d, dem Unterstufenchor, dem Leistungskurs Musik unter Leitung von Musiklehrer Jürgen Grün), das Allegro aus Mozarts Sonate e-Moll, KV 304 (vorgetragen von Franziska Winzig auf der Violine, begleitet von Jürgen Grün am Klavier), La Réjouissance und Festmusik von G.F. Händel (WU-Orchester unter der Leitung von Dr. Katja Meßwarb), eine Polonaise von J.S. Bach (WU-Orchester „Profis“ ebenfalls geleitet von Dr. Katja Meßwarb), ein Konzert für 4 Gitarren von G.F. Telemann (gespielt von einem Gitarrenensemble) und Gott, deine Kinder, gesungen von Kim Ertl, am Klavier begleitet von Dr. Katja Meßwarb.

Es folgte das Laudate Dominum (KV 339) von W.A. Mozart, dargeboten von Cora Theobald (Sopran), dem Leistungskurs Musik und dem Kammerorchester (Leitung: Jürgen Grün).

Franz Schuberts Messe in G-Dur (D 167) wurde aufgeführt von Dr. Katja Meßwarb (Sopran), Jürgen Grün (Tenor), Veith Blumenroth (Bass), dem Oberstufenchor sowie dem Kammerorchester. Die Gesamtleitung hatte hier Musiklehrer Harald Hess.

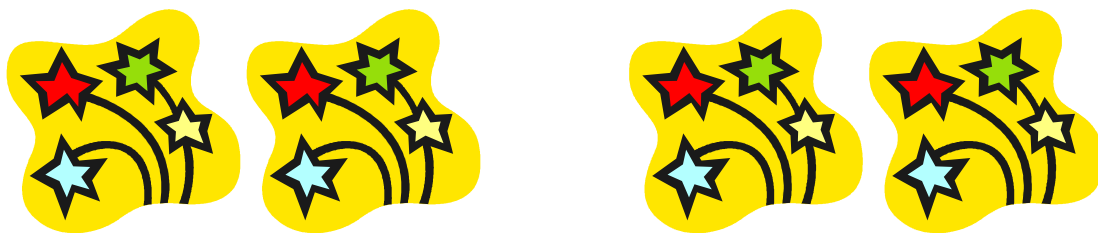
Die Gäste sangen gemeinsam zwei Weihnachtslieder: Macht hoch die Tür sowie Tochter Zion, freue dich.

Nach dem adventlichen Segen, gesprochen vom Schulpfarrer Klaus-Gunther Wesseling, endete ein facettenreiches, gekonnt dargebotenes Programm mit lang anhaltendem Beifall.

Ursula Bielohlawek



**Die PSI wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins Jahr 2013**



Redaktion und Layout: Ursula Bielohlawek
--